

# ERASMUS POLICY STATEMENT

# LEITBILD DER IMC FH KREMS

## Unsere Vision

Die IMC FH Krems ist als führende University of Applied Sciences aufgrund der Qualität ihrer Absolventinnen und Absolventen sowie für ihre wirkungsorientierte Forschung international nachgefragt und anerkannt.

## Unsere Mission

Wir sind eine österreichische Fachhochschule mit internationaler Ausrichtung. Wir widmen uns engagiert den Zukunftsfragen der Gesellschaft und Wirtschaft und beschreiten bei der Umsetzung neue Wege. Wir entwickeln und implementieren innovative und nachhaltige Lösungen sowie Bildungsangebote, die regional, national und global Nutzen stiften.

Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter und tragen gemeinsam zur stetigen Qualitätssteigerung in unseren Kernaufgaben Bildung und Forschung bei.

## Unsere Werte

Wir sind ein lernendes Team. Wichtig sind uns Fairness, Engagement und Verantwortungsbewusstsein sowie Weltoffenheit, Diversität und Stakeholder-Orientierung.

## Internationale Ausrichtung

In ihrem Leitbild hat die IMC FH KREMS die internationale Ausrichtung als Grundlage aller Aktivitäten definiert. Weltoffenheit, Fairness, Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Diversität und Stakeholder-Orientierung sind Grundwerte der IMC FH KREMS die sowohl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch von Studierenden gelebt werden. Diese Ausrichtungen und Prinzipien sind seit der Gründung der IMC FH KREMS im Jahr 1994 wegweisend.

Die Einbindung internationaler Komponenten und Aspekte in die Bildungsangebote und Curricula der IMC FH KREMS ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal der innovativen und bedarfsorientierten Ausbildung. Internationalisierungsaktivitäten erweitern die Erfahrungswissens- und Kompetenzbereiche der Studierenden in unterschiedlichen Bereichen und tragen so wesentlich dazu bei, die Anforderungen des europäischen und internationalen Arbeitsmarktes zu erfüllen.

## Lehre & Forschung

Mit der Implementierung des neuen Kompetenzbereichs "Digitalisierung und Technik" wurden die drei traditionellen Departments (Wirtschaft, Gesundheit, Life Sciences) der IMC FH KREMS um einen innovativen Bereich erweitert, der die permanente strukturell-institutionelle Weiterentwicklung der IMC FH KREMS verdeutlicht.

Qualitativ und quantitativ wachsende, weltweite Netzwerke für Lehre, Forschung und Kooperationsprojekte sind Voraussetzung für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und eine nachhaltige globale Positionierung als pro-aktive und innovative europäische Partnerinstitution.

Innovative didaktische Konzepte und Lehrmethoden sowie Curricula werden implementiert um einen lokalen, nationalen und globalen Nutzen für Stakeholder im Bereich der Hochschulbildung und der Gesellschaft zu generieren.

# INTERNATIONALISIERUNGSSTRATEGIE & ZENTRALE TÄTIGKEITEN

Neben den allgemeinen strategischen Leitlinien der IMC FH KREMS können die im Folgenden spezifischen strategischen Ziele für den Bereich Internationalisierung besonders hervorgehoben werden. Die beständige Teilnahme am Erasmus+ Programm ist für die Weiterverfolgung dieser Ziele unerlässlich, da erst dadurch Mobilität für alle (unabhängig von ihrem Hintergrund) möglich wird und internationale Bildungsprojekte ohne Förderungen selten erfolgreich umgesetzt werden können.

## Strukturelle Hochschulservices

Lernmobilität von Einzelpersonen ("Key Action 1") und innovative Kooperationsprojekte ("Key Action 2") werden von den Abteilungen "International Relations" (IR) und "Forschungsservices" abgewickelt und begleitet.

Das "International Welcome Center" (eine Teileinheit von IR) ist erste Anlaufstelle für alle internationalen Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden und bietet wertvolle Informationen, Ratschläge und persönliche Betreuung vor, während und nach einem Aufenthalt an der IMC FH KREMS (Erstbewerbung, Visum, Unterkunft, soziale Integration am Campus, Deutschkurse, uvm.).

„Intercultural Competence Workshops“ werden internationalen Regel- und Incoming Studierenden sowie den IMC FH KREMS Outgoing Studierenden angeboten, um sie bestmöglich auf interkulturelle Erfahrungen in Österreich oder im Ausland vorzubereiten.

## Partnernetzwerk

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der IMC FH Krems sind Teil der International Scientific Community. Kooperationen in Forschung und Bildung finden mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen auf allen Kontinenten statt. Ziel ist ein weiterer Ausbau des internationalen Partnernetzwerkes in Europa und darüber hinaus, für alle Institute und Studiengänge der IMC FH Krems. Mobilität und internationale Kooperationen sollen in allen Studiengängen gefördert werden.

## Mobilitäten

Allen Studierenden und MitarbeiterInnen der IMC FH Krems soll der Zugang zu internationalen Aktivitäten ermöglicht werden, um qualitätsvolle und kompetenzorientierte Mobilitäten mit Partnerhochschulen nachhaltig aufzubauen.

Durch Mobilität (Outgoing und Incoming) von Studierenden, Lehrenden und Personal werden Wissenstransfers, Lern-, Lehr- und Methodenkompetenz gefördert ebenso wie die Vermittlung von Diversität, das Vertiefen von Fremdsprachenkenntnissen oder berufsfeldbezogene Erfahrungen in Form mehrmonatiger Auslandspraktika.

Besonders positive Auswirkungen für Studierende und (Lehr-)Personal zeigen sich in der Förderung von Selbstvertrauen, interkultureller Sensibilität, Reflexion über die eigene Studien-, Arbeits- und Lebenspraxis oder der Perfektionierung von Sprachkenntnissen.

Kurz- bis mittelfristig wird ein wachsender Fokus auf Internationale Mobilitäten im Rahmen der KA 171 Projekte gerichtet, um internationale Hochschulpartnerschaften zu festigen und Incoming Mobilitäten zu fördern (Teil der Strategie „Internationalisation @ Home“), und um Outgoing Mobilitäten für Studierende und MitarbeiterInnen nicht nur innerhalb Europas, sondern weltweit fördern zu können.

## Double Degree und Transnationale Programme

Die Anzahl der Double Degree Programme soll ausgebaut werden und es sollen Double Degree Kooperationen in allen Instituten der IMC FH Krems abgeschlossen werden. Ziel ist es, langfristig erfolgreiche Double Degree Programme mit langjährigen erfahrenen Partnerhochschulen zu etablieren und Studierenden, auf Basis ihrer akademischen Leistungen, Zugang zu diesen zu ermöglichen.

Auch weiterhin baut die IMC FH Krems ihre Transnationalen Programme qualitativ und quantitativ aus. Transnationale Programme tragen maßgeblich zur Internationalisierung der IMC Studiengänge im Inland und zur Förderung der Mobilität der Lehrenden und Studierenden bei. Die Teilnahme am internationalen Mobilitätsprogramm von Erasmus+ ist hierbei ein wesentliches Werkzeug zur Steigerung der Qualität und Quantität der Mobilität in den einzelnen Transnationalen Programmen.

## Internationalisation @ Home

Wo längere physische Mobilität aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, setzt es sich die IMC FH Krems zum Ziel alternative Internationalisierungsangebote zu schaffen wie zum Beispiel im Bereich „Virtual oder Blended Mobility“ oder in Form von International Weeks in Kooperation mit Partnerhochschulen. Auch Kurz Mobilitäten für Incoming Studierende und Outgoing Studierende werden zukünftig verstärkt entwickelt und angeboten werden. Ziel dieser Maßnahmen ist es, internationale Aktivitäten und alternative Mobilitätsformate auch für unterrepräsentierte Studierendengruppen sowie für Studierende aus Studienprogrammen mit weniger starkem internationalen Fokus anzubieten und so dem strategischen Ziel der „internationalen Ausrichtung“ für die gesamte Fachhochschule Rechnung zu tragen. Ziel ist es auch zukünftig mehr WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen der IMC FH Krems mit internationalen Aktivitäten zu erreichen, und so Möglichkeiten zu schaffen internationale Erfahrungen und Kompetenzen weiterzuentwickeln.

## ERASMUS SCHWERPUNKTE

Die IMC FH Krems befürwortet und unterstützt die zentralen Schwerpunkte des Erasmus+ Programmes 2021-27 voll und ganz. Um die Umsetzung sicher zu stellen und die Aufmerksamkeit für die Erasmus Schwerpunkte zu erhöhen, wurden bereits Strategien und Prozesse implementiert und erste Vorkehrungen getroffen.

## Diversität und Inklusion

Die IMC FH Krems bekennt sich zu einem verantwortlichen und respektvollen Umgang mit der Vielfalt und hat Diversität und Weltoffenheit in ihren Unternehmenswerten verankert. Alle sollen an der IMC FH Krems gleichberechtigt lernen, lehren, forschen und arbeiten können, ohne Angst vor Diskriminierung. Zur Umsetzung dieser strategischen Ziele im Bereich Vielfalt und Diversität wurde der "IMC Gender and Diversity Beirat" gegründet.

Zusätzlich und um den Bedürfnissen und Anforderungen von benachteiligten Studierenden gerecht zu werden, hat die IMC FH Krems die "Stabstelle für Studierende mit besonderen Bedürfnissen" eingerichtet, die als erster Anlaufpunkt und zentrale Beratungs- und Informationsstelle für alle Angelegenheiten rund um Studieren mit Behinderung fungiert.

Um allen Personengruppen Zugang zu Internationalisierungsaktivitäten zu ermöglichen, setzt die IMC FH Krems, wie bereits erläutert, zukünftig verstärkt auf alternative Mobilitätsformen. Finanziell benachteiligte oder berufsbegleitende Studierende, Studierende aus weniger international orientierten Studienrichtungen sowie WissenschaftlerInnen mit Betreuungspflichten wird der Zugang und die Teilnahme an internationalen Mobilitätsprojekten somit ermöglicht.

## Digitale Transformation

Abgeleitet aus der Strategie „Targeting the Future“ der IMC Fachhochschule Krems, ist die Digitalisierung der Prozesse im Bereich „Academic Mobility“ ein wesentliches Ziel im Bereich Internationalisierung. Dies umfasst auch das Ziel, dass (Incoming) Studierende zukünftig einfacher ihre Lehrveranstaltungen planen und buchen können und automatisiert ihre Learning Agreements digital beantragen und genehmigen lassen können. Erasmus without Paper ist eine Initiative, die von der IMC FH Krems bereits aktuell unterstützt wird, um Bürokratie für Studierende abzubauen und die Entwicklung hin zu einem digitalen europäischen Hochschulraum aktiv mit zu gestalten.

## Green Erasmus

Die IMC FH Krems ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, sowie ihrer Verantwortung für die Natur und den schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bewusst und hat dies auch in ihrer Strategie prominent verankert. Die gelebte Praxis in der Institution soll als ein Beispiel für die Werte und Haltungen dienen, die die Fachhochschule ihren Studierenden vermitteln will. Der Master-Studiengang Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement bildet Experten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit aus. Darüber hinaus wird der Nachhaltigkeitsgedanke Schritt für Schritt in alle Studienprogramme, im Zuge von Überarbeitungen der Curricula integriert.

Weiters wird ein Anreizsystem für mobile Personen angedacht, die sich bei der Umsetzung ihrer Mobilitäten für umweltschonende Verkehrsmittel entscheiden. Außerdem sollen Reisen im Rahmen von Projekten verstärkt einer Kosten-Nutzen-Rechnung unterzogen werden. Projektmeetings und kleine Projektveranstaltungen werden zukünftig verstärkt online stattfinden um die Reisetätigkeit zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

## Globales Engagement und Teilhabe

Mobilität ermöglicht Studierenden oft sehr diverse, authentische Lernerfahrungen; als verantwortungsvolle, pro-aktive „BotschafterInnen“ ihrer Alma Mater und Herkunftsländer aber auch selbst-kritische „BeobachterInnen“ der Realität ihrer Destinationen und Gastinstitutionen. Sensible Wahrnehmung und Reflexion gesellschaftlicher, politischer, ökonomischer und kultureller Unterschiede werden in der überwiegenden Zahl der Mobilitätserfahrungen auch zu differenzierender Wertschätzung des „Eigenen“ und „Anderen“ führen.

Mit der Entwicklung des IMC „Global Engagement for Global Citizen Programme“ (inklusive Zertifikat), fördert und bekennt die IMC FH Krems Studierendenaktivitäten die die europäischen Werte und Schwerpunkte des Erasmus+ Programmes 2021-27 reflektieren.